



## Kurzbeschreibung Medizin und Therapie in der Suchtrehabilitation

### **Medizinische Versorgung innerhalb der Einrichtungen**

Die umfassende medizinische und auch psychiatrische Betreuung zur Erreichung, Wiederherstellung und Verbesserung der körperlichen und psychischen Belastbarkeit erfordert eine sorgfältige Diagnostik und kontinuierliche medizinische Betreuung. Zur medizinischen Behandlung werden tägliche Sprechstunden, regelmäßige Visiten und ärztliche Gespräche angeboten. Im Vordergrund der Versorgung stehen die gegenwärtigen Beschwerden, Folgeerkrankungen der Sucht und körperlich bedingte Einschränkungen im Leistungsvermögen durch chronische Erkrankungen.

### **Kooperationen mit Fachärzten und Kliniken**

Chronische und/oder akute Erkrankungen, deren Behandlung die medizinisch-therapeutischen Möglichkeiten unserer Einrichtungen übersteigen, werden in Zusammenarbeit mit benachbarten Krankenhäusern oder Konsiliarärzten behandelt. Besonders die Zunahme der Infektionskrankheiten wie Hepatitis B und C, Lebererkrankungen und andere internistische Erkrankungen machen eine enge Kooperation und Koordination mit Fachärzten und den Kliniken dringend erforderlich.

### **Vom therapeutischem Wert: der Dialog mit den Ärzten**

Der gemeinsam mit dem Rehabilitanden zu erarbeitende Behandlungsplan wird durch das Ergebnis ärztlicher Diagnostik wesentlich mitbestimmt. Notwendige physikalisch-therapeutische und medikamentöse Behandlungen werden hierbei erläutert und angeordnet, die Compliance für die Einnahme aufgebaut und der Heilungsverlauf fortlaufend überwacht. Die engmaschige medizinisch-therapeutische Begleitung stellt ein wichtiges Instrument in der Rehabilitation dar. In den ärztlichen Gesprächen und Visiten werden auch Erkrankungssymptome und -verläufe, Zusammenhänge zur Lebensführung und Risikofaktoren sowie über notwendige Behandlungsmaßnahmen besprochen.

### **Umfassende psycho- und suchtttherapeutische Angebote**

- Gruppentherapie
- Großgruppe
- Einzelgespräche
- Indikative Einzelpsychotherapie
- Themenbezogene Gruppen.

Die Therapieangebote orientieren sich zum einem an der Therapiephase, den individuellen Erfordernissen des Rehabilitanden für die Erreichung der vereinbarten Ziele und zum anderen an den Qualitätsstandards und Empfehlungen der DRV und AVMF (Leitlinien und ETM).

Jeder Rehabilitand hat eine individuelle Therapieplanung sowie einen individuellen Wochenplan. Die Module werden im Rahmen der Therapieplanung und fortlaufend am Therapieverlauf orientiert, für



den einzelnen Rehabilitanden zusammengestellt und sind an der Erreichung der individuellen Rehabilitationsziele ausgerichtet.

**Sie möchten es gerne genauer wissen? Dann kontaktieren Sie für eine ausführliche Rehabilitationskonzeption die Leitung der Einrichtung, für die Sie sich interessieren. Eine Übersicht der Suchthilfe Einrichtungen finden Sie auf [www.tannenhof.de/suchthilfe/alle-einrichtungen](http://www.tannenhof.de/suchthilfe/alle-einrichtungen) Oder Sie wenden sich direkt an uns unter der 030 / 86 49 46 – 0.**

**Weiterhin sind folgende konzeptionelle Auszüge verfügbar:**

- Kurzbeschreibung Suchtrehabilitation (Gesamt)
- Kurzbeschreibung Kinderhaus
- Kurzbeschreibung Kindertagesgruppen
- Kurzbeschreibung Kinderwohngruppen
- Kurzbeschreibung TALI-Schulprojekt